

# Echo von Delegierten aus der Region

1001 Delegierte entschieden beim CDU-Parteitag in Hamburg über die Nachfolge von Angela Merkel als CDU-Chefin. 154 von ihnen kommen aus Baden-Württemberg – 60 Frauen und 94 Männer. Die Reaktionen von Delegierten aus unserer Region:

➤ **Andreas Schwab**, Europaabgeordneter aus Villingen-Schwenningen und Vorsitzender des CDU-Bezirks Südbaden, stimmte für Kramp-Karrenbauer. Seine Hoffnung: „Mit ihr hat die CDU die besseren Chancen bei Wahlen.“

➤ **Andreas Jung**, Bundestagsabgeordneter aus Konstanz und Vorsitzender der CDU-Landesgruppe im Bundestag, hat sich früh für Kramp-Karrenbauer ausgesprochen und freut sich über ihren Sieg. In Hamburg sitzt er als neuer Fraktionsvize erstmals nicht am Delegiertentisch, sondern oben auf dem Podium, wo die anderen CDU-Granden sitzen.

➤ **Thorsten Frei**, Bundestagsabgeordneter aus dem Wahlkreis Schwarzwald-Baar, hat für Merz gestimmt. Seine Forderung: „Die Partei muss sich jetzt hinter dem neuen Kurs vereinen.“

➤ **Thomas Bareiß**, Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen, kämpfte ebenfalls für Merz. Er gibt offen zu: „Ich bin enttäuscht.“

➤ **Felix Schreiner**, Bundestagsabgeordneter aus Waldshut, hat im ersten Wahlgang für Jens Spahn gestimmt, mit dem er „freundschaftlich verbunden“ sei. Und im zweiten Wahlgang? „Möchte ich nicht verraten“, sagt Schreiner und beruft sich auf das Wahlgeheimnis.

➤ **Armin Schuster**, renommierter Innenpolitiker aus Lörrach, gilt als bekennender Merz-Fan. In Hamburg wählte er trotzdem Kramp-Karrenbauer. „Sie ist den Menschen näher und sie wird Wahlen gewinnen“, sagt er zur Begründung.